

**Europäische Metropolregion Nürnberg
Geschäftsstelle**

Theresienstraße 9
90403 Nürnberg
Fon: +49 (0) 911 231-10511
Fax: +49 (0) 911 231-7972

geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de

Geschäftsführung: Dr. Christa Ständecker

Datum:

Nr. 30/15.07.2015

Pressemitteilung

9. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg – Auftakt in Hof

Bereits über 500 Teilnehmer kann der 9. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg vorweisen, um am Dienstag, 28. Juli 2015 in Hof unter dem Motto „Wissenstransfer. regional – national – international“ gemeinsam Zukunftsthemen der Metropolregion zu diskutieren.

Gastgeber sind in diesem Jahr die Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hof, die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege sowie die Stadt Hof.

Energiegewinnung, internationale und nationale Vernetzung sowie die Chancen des bevorstehenden demografischen Wandels stehen im Fokus. „Mit dem Wissenschaftstag in Hof sollen der regionale und globale Wissenstransfer sowie die Notwendigkeit von Netzwerken entlang von Megatrends wie zum Beispiel Wasser- und Energiemanagement sichtbar werden“, erklärt Prof. Dr. **Jürgen Lehmann**, Präsident der gastgebenden Hochschule Hof. „Metropolregion goes India“ – heißt zudem ein Themenschwerpunkt, der die Chancen eines deutsch-indischen Wissenstransfers für die Metropolregion aufzeigen wird. Gleich zu Beginn wird der indische Generalkonsul **Sevala Naik** eine Eröffnungszeremonie durchführen.

Für das Plenum konnte als Hauptredner Dr. **Wolfgang Streitenberger**, Conseiller und Senior Adviser des EU-Generaldirektors für Regionalpolitik und Stadtentwicklung der Europäischen Kommission gewonnen werden. In seinem Vortrag über die neue EU-Regionalförderpolitik für Forschung und Innovation wird er wirtschaftsfördernde Maßnahmen in der EU aufzeigen und ihre Chancen für die Arbeitsmarktpolitik verdeutli-

chen: „Die Europäische Union wird in der Programmperiode 2014 – 2020 abermals die sozio-ökonomische Entwicklung in den Regionen massiv fördern. Vorrangiges Ziel ist, damit Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze zu schaffen sowie die teils erheblichen Entwicklungsunterschiede zwischen den Regionen der EU zu verringern. Der Förderung von Forschung und Innovation kommt dabei ein hoher Stellenwert zu.“

Eröffnet wird der Wissenschaftstag um 13 Uhr vom Oberbürgermeister der Stadt Hof, **Dr. Harald Fichtner**, der sich vom Wissenschaftstag in Hof eine ganz besondere Tragweite verspricht: „Es freut mich, dass die Europäische Metropolregion Nürnberg die Stadt Hof für eine ihrer größten und mit Sicherheit auch zukunftsweisendsten Veranstaltungen als Austragungsort gewählt hat. Unsere Stadt, die sich sowohl wirtschaftlich wie auch als Wissenschaftsstandort stetig im Wachstum befindet, bietet daher optimale Voraussetzungen, dass die hier diskutierten Themen auf fruchtbaren Boden fallen und nicht nur Hof und Oberfranken, sondern die gesamte Metropolregion weiter mit innovativen Ideen nach vorne bringen.“

Im Anschluss werden Landrat **Armin Kroder**, Ratsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg, und der Präsident der Hochschule Hof, Prof. Dr. **Jürgen Lehmann**, die Gäste begrüßen.

Möglich werde der Wissenschaftstag auch durch das Engagement der Wirtschaft, so Prof. Dr. **Klaus L. Wübbenhorst**, Wirtschaftsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg. 2015 sind dabei der Premiumpartner **Siemens AG** sowie die **Caspar Ludwig Opländer Stiftung** und die **Oberfrankenstiftung** sowie weitere lokale Sponsoren und Förderer. **Heinz Brenner**, Leiter des Siemens-Regionalreferats Erlangen/Nürnberg, erklärte, bei der Pressekonferenz das Interesse der Wirtschaft: „Wissenschaft, das Nachdenken über Zusammenhänge, ist die Quelle jeder fortschrittlichen Entwicklung, die Grundlage auf der Innovationen realisiert werden können. Deshalb ist es so wichtig, dass es eine partnerschaftliche Nähe von Wirtschaft und Wissenschaft gibt – wie es zu sehen ist auf dem Wissenschaftstag.“

Aber nicht nur hochkarätige Redner und zukunftsgerichtete Panelthemen gestalten den diesjährigen Wissenschaftstag zu einem bedeutungsvollen Ereignis. Ab 17.15 Uhr feiert die Metropolregion Nürnberg unter dem Motto „Ein Hoch aufs Hier“ ihr 10-jähriges Bestehen und lädt zum **ersten Sommerfest der Metropolregion** ein.

Finanz- und Heimatminister Dr. **Markus Söder** wird Stipendien des Bayerischen Ministerpräsidenten übergeben und das Sommerfest eröffnen.

Regionale Spezialitäten sowie kulturelle Beiträge aus Oberfranken sorgen für ein unterhaltsames Event. Nicht nur für Landrat **Gerhard Wägemann**, politischer Sprecher des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg, ein ganz besonderes Ereignis in diesem Jahr: „Der Wissenschaftstag ist ein echtes Highlight im Veranstaltungsjahr der Metropolregion Nürnberg. Wo sonst kommen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Bildung so direkt zum angeregten Austausch zusammen? Ganz besonders freue ich mich aber auf das 1. Sommerfest der Metropolregion im Anschluss an den Wissenschaftstag, auf dem wir den 10. Geburtstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg feiern wollen!“

Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei. Eine Anmeldung unter www.wissenschaftstag.metropolregion.nuernberg.de/wissenschaftstag.html bis Montag, 20. Juli 2015, möglich.

Die vom Forum Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg jährlich veranstaltete Tagung gilt als „wissenschaftliches Schaufenster“ Nordbayerns und dient sowohl als Präsentationsplattform als auch Kontaktforum.

Die Metropolregion Nürnberg, das sind 23 Landkreise und 11 kreisfreie Städte – vom thüringischen Landkreis Sonneberg im Norden bis zum Landkreis Weißenburg–Gunzenhausen im Süden, vom Landkreis Kitzingen im Westen bis zum Landkreis Tirschenreuth im Osten. 3,5 Millionen Einwohner erwirtschaften ein Bruttoinlandsprodukt von 115 Milliarden Euro jährlich – das entspricht in etwa der Wirtschaftskraft von Ungarn. Eine große Stärke der Metropolregion Nürnberg ist ihre polyzentrale Struktur: Rund um die dicht besiedelte Städteachse Nürnberg–Fürth–Erlangen–Schwabach spannt sich ein enges Netz weiterer Zentren und starker Landkreise. Die Region bietet deshalb alle Möglichkeiten einer Metropole – jedoch ohne die negativen Effekte einer Megacity. Bezahlbarer Wohnraum, funktionierende Verkehrsinfrastruktur und eine niedrige Kriminalitätsrate macht die Metropolregion Nürnberg für Fachkräfte und deren Familien äußerst attraktiv.

Veranstalter:

Europäische Metropolregion Nürnberg
Forum Wissenschaft Geschäftsstelle
Stadt Fürth – Wirtschaftsreferat
Königsplatz 1, 90762 Fürth
Tel.: 0911 974-1894
wissenschaft@fuerth.de

Pressekontakt:

Projektbüro Wissenschaftstag
Verena Rudert, Jeannine Postel
Kulturidee GmbH
Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911 81026-25
wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de